

Silvaplana peppt sich auf

Auf Kurs in Richtung «Silvaplana vital»

Der Sommer 2018 wird in die Silvaplanner Annalen eingehen. Wegen der Eröffnung des Umfahrungstunnels, aber auch wegen der Baustellen im Ortskern.

MARIE-CLAIRE JUR

«In Silvaplana bleibt kein Stein auf dem anderen», stellte Gemeindepräsident Daniel Bosshard an der Gemeindeversammlung vom 21. Juni fest. «Am 20. Oktober sollen aber alle Arbeiten abgeschlossen sein», versprach er den 61 anwesenden Stimmberechtigten.

Dieses Jahr fallen die Bauemissionen in Silvaplana stärker ins Gewicht als sonst. Der Umfahrungstunnel hat dem Dorf neue Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten eröffnet, letzten September wurde das Konzept «Silvaplana vital» absegnet, das eine Verkehrsberuhigung im Ortskern vorsieht. Engadin Busse und Postautos sollen das Dorf nicht mehr queren, sondern auf der Umfahrungsstrasse verkehren. Hierfür wurden an der Umfahrungs-

strasse auf Höhe des Campings die neuen Haltestellen gebaut und auch schon in Betrieb genommen. Am 17. November wird der neue Elektrobuss den Regelbetrieb als Shuttle zwischen Silvaplana und Surlej aufnehmen.

Kreisel Mitte bleibt bis 2023

Laut Daniel Bosshard soll der Verkehrskreisel «Mitte» mitsamt den beiden Bushaltestellen bis 2023 bestehen bleiben. Die Pro Lej das Segl hat sich damit einverstanden erklärt, und in den nächsten fünf Jahren kann man Erfahrungen mit dem Verkehrsregime von Engadin Bus und Postauto sammeln, aber auch darüber, wie sich die ÖV-Nutzer verhalten: Etliche von ihnen queren auf dem direktesten oberirdischen Weg Fahrbahn und Kreisel; ein Unterfangen, das Risiken birgt. Gemeindevertreter und Kantonspolizei beginnen nächste Woche mit der Ausarbeitung eines neuen Verkehrsregimes. Es könnte im Kontext des Kreiselneubaus, den das kantonale Tiefbauamt so oder so vornehmen muss, zu einer Aufhebung der Unterführung und der Anbringung von Zebrastreifen beim Kreisel führen.



Die nächsten fünf Jahre bleibt alles gleich beim Kreisel Mitte. Ab 2023 könnte dieser Platz in etwa so aussehen. Visualisierung: Selina Giovannini

Mit der Inbetriebnahme des Umfahrungstunnels geht es mit der Bauerei in Silvaplanas Ortskern erst richtig los. Dann wird nämlich der Bau des neuen Dorfplatzes vorangetrieben, auf dem eine Begegnungszone (Tempo 20) einge-

führt werden soll. An der Via dal Farrer laufen die Tiefbauarbeiten bereits seit April. Der Gemeindepräsident entschuldigte sich für die Emissionen wie auch für Baufehler: Eine zu hoch gezogene Mauer zwischen dem Volg-Laden

und der Kantonalbank wird wieder rückgebaut, ein Kopfsteinpflasterbelag vor der Dmura, dem Alterswohnungsgebäude, durch einen rollstuhlgängigen Belag ersetzt.

Guter Rechnungsabschluss

2017 war ein gutes Rechnungsjahr für die Gemeinde. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 42 800 Franken ab. Die Steuereinnahmen beliefen sich auf gut 13,6 Millionen Franken, davon machten die Erbschafts- und Schenkungssteuern alleine gute zwei Millionen Franken aus. Aufgrund der Mehrerträge konnten zusätzliche Abschreibungen am Campinggebäude in Höhe von 2,5 Millionen Franken getätigt und Vorfinanzierungen für das Pflegeheim Du Lac (zwei Millionen Franken) und die Ortsgestaltung (eine Million) vorgenommen werden. Neben der Jahresrechnung wurden die Leistungsvereinbarung mit dem Spital Oberengadin bzw. der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin sowie der Leistungsauftrag zur regionalen Kulturförderung gutgeheissen.